

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Urteil der Sachverständigen ging allgemein dahin: Professor Müller ist ein großer gottbegnadeter Künstler.

Am 28. Juni wurden die mündlichen Reifeprüfungen unter dem Vorsitz des Landeschulinspektors Dr. Franz Berger abgehalten.

Bei dem am 28. und 29. Juni abgehaltenen Turn- und Spielfest gelang es den Mannschaften der Anstalt, die Mittelschüler-Meisterschaft von Oberösterreich im Barlauf (Oberstufe) zu erringen, im Gilbotenlauf an zweiter Stelle zu siegen wie im Vorjahre und unter den vier Linzer Mannschaften im Faustball sich an zweiter Stelle zu halten. Die Einzelkämpfer errangen fast alle einen Sieg.

Am 5. Juli wurde der Dankgottesdienst im Neuen Dome abgehalten. Denselben hielt Prof. Franz Müller. Während der heiligen Messe wurde eine von Prof. Neuhöfer komponierte und Prof. Müller gewidmete Messe zur Aufführung gebracht. Nach dem Schlußgottesdienste war Zeugnisverteilung.

1924/25.

Das Schuljahr wurde mit einem Heiligen-Geist-Gottesdienste, der in der Kapuzinerkirche gehalten wurde, eingeleitet.

In den Lehrkörper der Anstalt trat Landesrechnungsrat Rudolf Narbeshuber ein, der den Unterricht in der französischen Sprache, welcher seit Beginn dieses Schuljahres erteilt wird, übernahm.

Das Matadorhaus Wien veranstaltete anfangs Oktober im Einvernehmen mit dem o.ö. Landeschulrate unter dem Titel: „Was Kinder erfinden“ eine Ausstellung von Schülerarbeiten im Steinernen Saale des Landhauses. Zu diesem Zwecke fand schon am 27. September im Redoutensaale ein einleitender Vortrag für die Lehrerschaft statt.

Die Ausstellung wurde am 18. Oktober von den Zöglingen und am 29. Oktober von den Übungsschülern besucht.

Am 28. September starb Bürgerschuldirektor Karl Meßner, der im Schuljahre 1904/05 Mathematik an der Anstalt gelehrt hat.

Die geistlichen Übungen hielt den Zöglingen in der Zeit vom 10. bis zum 12. November P. Tappeiner S. J.

Da die Anstalt durch die Geldentwertung und durch das Aufhören der Auslandshilfen besonders am Beginne dieses Schuljahres in die schwierigste finanzielle Krisis geraten und der Diözesanhilfsfonds außerstande war, das Lehrerseminar weiter zu erhalten, stand die Gefahr der Schließung der Anstalt in unmittelbarer Nähe. Durch einen Sanierungsplan des Direktors Pfeneberger, dem der Hochwürdigste Herr Bischof auch seine